Bericht zum Spiel Reg.-Präs. II vs. Klümpkes 3:1 (2:0) vom 24.07.2013:

Zum Spiel gegen die Fußballkollegen des Reg.-Präs II wurde am 24.07.2013 gegen 18:15 Uhr auf der Ballsportanlage des SV Lohausen (Kunstrasenplatz) angepfiffen.
Vorab verständigte man sich auf eine Spielzeit von 2 x 35 Minuten.

Zu Spielbeginn standen immerhin elf Jungs auf dem Platz, die unsere Farben trugen; im Einzelnen waren dies:

Ralle (Tor);
Jürgen, Gresch, Raute Lothar, Zecke (Abwehr);
Peter W., Peter O., Ray, der Gastspieler Daniel (Mittelfeld);
Orry, der Gastspieler Michael (Sturm).
Thanos, der später hinzukam, komplettierte unser Team.

Bei doch sehr sommerlichen Temperaturen begannen wir im taktischen System von 4 – 4 – 2.
Die ersten 15 – 20 Min. gestalteten wir sehr ausgeglichen; man kann sogar von leichten Vorteilen unsererseits sprechen.
In der Abwehr wussten wir den Gegner durchaus gut zu attackieren und konnten auch vom Gegner lang gespielte Bälle ablaufen.
Unser Spiel nach vorne hinkte dagegen; sehr häufig liefen wir ins Abseits.
Noch häufiger kam der letzte Pass zu ungenau oder technische Fehler bei der Ballannahme führten zu häufigen, Kräfte raubenden, Ballverlusten.
Nichtsdestotrotz hatten wir mehr als einmal die Möglichkeit, die Führung zu erzielen.
Leider gelang dies nicht; unsere Abschlüsse vor dem Tor waren sehr verbesserungswürdig.

Und so kam es, wie es kommen musste:
Ballverlust vorne; schnelle Überbrückung des Mittelfelds durch den Gegner; Kunstschuss aus sechzehn Metern halblinker Position in den rechten Winkel; 1:0 für die Anderen; Ralle ohne Chance.

Leider verloren wir im Anschluss daran teilweise ein wenig unsere Grundordnung; die sommerlichen Temperaturen mögen auch ein Grund gewesen sein, warum sich mitunter große Löcher zwischen den einzelnen Teilen der Mannschaft auftaten.
Dies wurde auch durch Peter O. mehrfach zu Recht bemängelt.

Wir berappelten uns jedoch wieder, um uns dann aus einer Standardsituaution heraus den nächsten Gegentreffer zu fangen.
Nach einer Ecke für den Gegner kommt der Ball genau dahin, wo er hinkommen muss; nämlich zwischen „Fünfer“ und „Elfer“.
An Freund und Feind vorbei findet der Ball dort einen dankbaren Abnehmer; 0:2 aus Klümpkes-Sicht.

Kurz danach pfiff der Schiedsrichter zu Pause.

In der Pause beschlossen wir - um dem Abseits zu entgehen - nicht mehr so häufig in die Tiefe zu spielen; vielmehr wollten wir versuchen über die Außen das Spiel nach vorne zu verlagern, um so auch dem Mittelfeld und ggfs. auch der Abwehr Gelegenheit zu geben, sich in das Offensivspiel einzubringen.
Das schnelle Spiel mit vielen Sprints konnte nicht aufrechterhalten werden; dazu war es zu warm.
Zudem hatten wir nur einen Mitspieler, um wechseln zu können.
Diese Option verfiel jedoch auch, nachdem Zecke im ersten Drittel der zweiten Halbzeit angeschlagen (Oberschenkel) raus musste.

Da wir jedoch Attribute wie Passgenauigkeit, kontrollierte Ballannahme und einen vernünftigen Torabschluss in der Kabine gelassen hatten, wurde es nichts mit dem Anschlusstreffer.
In der gegnerischen Box waren wir einfach nicht in der Lage uns durchzusetzen; zudem waren fast alle Flanken dankbare Bälle für den gegnerischen Torwart.
Einen ungestümen Einsatz gegen Thanos hätte der Schiedsrichter durchaus mit Elfmeter werten können, tat er aber nicht.
Sei´s drum; den Elfer hätten wir wahrscheinlich auch verschossen ;-))

Das dritte Tor für Reg.-Präs.II fiel Mitte der zweiten Halbzeit; der Gegner spielte seine Überzahl im Mittelfeld gut und schnell aus; der Stürmer versenkte den Ball dann nach einer schönen Einzelaktion;

wiederum war Ralle machtlos.

Eine Minute vor Spielende erzielte Orry nach Ecke von Peter W. unser Tor; mehr als Ergebniskosmetik war dies nicht.

Ein besonderer Dank geht an die Gastspieler Daniel und Michael; ohne sie hätten wir keine elf Mann stellen können.
Ich glaube, dass sich jeder vorstellen kann, dass das Ergebnis dann weniger schmeichelhaft ausgefallen wäre.

Fazit:
Spaß gemacht hat es trotzdem; unser Teamgeist war in Takt; der Gegner war einer auf Augenhöhe.
Ein erneutes Duell gegen diese Truppe wäre wünschenswert; vielleicht sollten wir zweimal gegen die II. spielen, statt jeweils einmal gegen die I. und die II.
Beide Teams gingen fair zur Sache, so dass auch der Schiedsrichter (ein Dank auch an ihn) leichtes Pfeifen hatte.

Horridooo,
Raute